



NATUR- SUBSTAN- ZEN IN DER TIER- MEDIZIN

Man muss nicht immer mit Kanonen auf Spatzen schießen. Oft kann Tieren mit denselben sanften Naturmitteln geholfen werden wie dem Menschen. Überraschenderweise gibt es sogar bei einigen schweren Erkrankungen Chancen auf Heilung. Speziell bei neuen Erregern gegen die es kaum Behandlungsmöglichkeiten gibt.

Von Dr. phil. Doris Steiner-Ehrenberger

Wer sich für die Natur begeistert, hat meist auch ein Tier zuhause. Über die enge Beziehung zwischen dem Menschen und seinem Tier braucht man kein Wort zu verlieren. Jeder Tierbesitzer weiß, wovon die Rede ist. So kommt

es auch, dass Tiere in ihrem Verhalten auf Stressphasen „ihres“ Menschen reagieren können. Ein Tierarzt aus Gnas in der Steiermark schilderte uns den Fall einer Katze, die mit ihrer Besitzerin in der Stadt wohnt und verhaltensauffällig wurde. Sie nutzte zur Erleichterung alle möglichen und unmöglichen Plätze, nur nicht ihr Katzenkisterl. Alle gesetzten Maßnahmen brachten keinen Erfolg.

Die Besitzerin war zu diesem Zeitpunkt auch etwas gestresst. Durch energiegeliches Austesten fand der Tierarzt *Baobab*

Fruchtpulver und *Yams* für beide heraus. *Baobab* ist ein Ballaststoff mit Vitamin C und Mineralstoffen und wird meist bei Verstopfung oder bei Erkältung benötigt, ist aber auch ein gesunder Begleiter im Alltag. *Yams* gleicht Hormone aus und unterstützt bei Stress. Katze und Frauchen machten damit eine Kur und die Katze veränderte ihr Verhalten wieder - benützt ihr Katzenkisterl. Ob der Erfolg Zufall war oder ob die Katze den Stress der Besitzerin als Problem spürte, werden wir wohl nie so ganz genau wissen.

Natursubstanzen können grundsätzlich bei Verhaltensauffälligkeiten von Tieren helfen. Derselbe Tierarzt behandelte auch einen sehr ängstlichen Schäfermischlingshund, dem eine Tierklinik Psychopharmaka empfohlen hatte, mit *Rhodiola mix*. Das ist eine Mischung aus drei bei Stress hilfreichen Natursubstanzen (*Rhodiola rosea*, *Cordyceps Heilpilz* und *Jiaogulan*).

Der Hund hätte energetisch auch auf *Yams* angesprochen, aber die Besitzerin wollte es nur mit *Rhodiola mix* versuchen. Der 25 Kilogramm schwere Hund bekam morgens und mittags je eine Kapsel. Es hat zwar etwas gedauert, aber nach 30 Tagen war das Verhalten des Hundes deutlich besser.

Worauf man bei Kaninchen achten muss

Der Kaninchenschupfen ist eine sehr häufige Erkrankung. „Wird er chronisch“, so berichtet uns eine Grazer Tierärztin, „gibt es kaum Heilungschancen. Gute Erfolge habe

ich jedoch mit dem *Reishi Heilpilz* und dem *Vitamin B-Komplex aus Quinoa*. Oft auch zusätzlich mit *Cordyceps Heilpilz*, je nachdem, was der energetische Test anzeigt.“



> Fallbeispiele aus dem Netzwerk Gesundheit, Natur & Therapie

Bruch des Ellbogenfortsatzes

Flatcote-Mix-Hündin, 3,5 Jahre. Durch Bruch des Ellbogenfortsatzes lahmt die Hündin vorne rechts und kann das Bein nicht belasten. Gaben von *Cissus* über 4 Wochen. Schon nach drei Wochen keine Lahmheit mehr und volle Belastung möglich. Eine OP ist nicht mehr erforderlich. Die Hündin kann nach vier Wochen wieder in der Personensuche arbeiten.

Brustkrebs

Hündin, 12 Jahre. Mit einem Mamma-Tumor sowie Schwellungen neben der Vagina. Im August 2014 wurde Einschläfern empfohlen. Durch *Reishi Heilpilz* und *Papayablatttee* wurde der Tumor innerhalb von sechs Monaten kleiner und die Schwellungen bildeten sich zurück.

Kreuzbandriss, Gelenkluxation

Retrieverhündin, 8 Monate. Der Besitzer „entsorgte“ sie aus fahrendem Auto. Das Röntgen zeigt einen Kreuzbandriss mit teilweiser Gelenkluxation und Verdrehung des Knies. Sofortige Gabe von *Cissus* und *MSM*. Bereits nach zwei Wochen belastete die Hündin vermehrt das Bein, setzte es regelmäßig auf. Weitere Untersuchungen und Röntgen ergaben schon eine deutliche Besserung, nach zwei weiteren Wochen zeigte das Röntgen: Die Luxation war behoben, der Kreuzbandriss verheilt, die OP wurde abgesagt! Geblieben ist lediglich eine leichte Verdrehung des Knies, ein „Schönheitsfehler“ der sich jedoch noch auswachsen kann.

Nierenprobleme

Hündin, 16 Jahre. Frisst nicht mehr, trinkt nur noch Wasser. Der Tierarzt meint, sie lebt nicht mehr lange und man kann nichts mehr für sie tun. Die Besitzerin beginnt ihr *Cordyceps Heilpilz*, *Reishi Heilpilz* und *Vitamin B-Komplex aus Quinoa* ins Futter zu mischen. Die Hündin beginnt wieder zu fressen und ihre Nieren erholen sich wunderbar – es geht ihr wieder gut.

Totgeburt

Ziege kann nach einer Totgeburt nicht mehr aufstehen und soll eingeschläfert werden. Die Besitzerin versucht es noch mit der Gabe von *Reishi Heilpilz*, wodurch sich die Ziege schnell erholt und binnen einer Woche wieder regeneriert.

Thrombose

Hauskater, 9 Jahre. Thrombose im Bereich der Hüfte mit Taubheit der hinteren Gliedmaßen, insbesondere der Füße. Kater verletzt sich selbst, indem er zunächst einen Fuß, später den anderen aufbeißt. Beim Versuch zu laufen, knicken die Füße nach hinten weg und schleifen nach. Behandlung anfangs mit Heparin, Aspirin, begleitend dazu *Krillöl* und *Reishi-Pulver*. Nach zwei Wochen nur noch *Krillöl* und *Reishi-Pulver*. Nach vier Wochen kann der Kater weitgehend normal laufen, die tiefen Bissverletzungen an den Füßen sind komplett abgeheilt. Er fordert seinen Freigang wieder regelmäßig. Um die Gefäße elastisch zu halten und einer erneuten Thrombose vorzubeugen, erhält er weiterhin *Krillöl* und zusätzlich *flüssiges Silizium*.

Vergiftung oder Infekt

Katze, kommt nach vier Tagen Abwesenheit sehr geschwächt zurück. Kein Anzeichen einer Verletzung, trinkt und isst nichts, bewegt sich nicht, schläft nur. Nach drei Tagen *Reishi Heilpilz* ist sie wieder fit und lebensfroh.

„Bei Kaninchen mit Darmproblemen, wie Blähungen, zeigt die Kotuntersuchung häufig eine hochgradige Belastung mit Hefen an. Diese Fehlbesiedelung entsteht durch falsche Fütterung mit Kohlenhydraten. Auch hier hilft sehr oft der *Reishi Heilpilz* zusammen mit einer kohlenhydratreduzierten Ernährung. Körnerfutter und Körnerbellets, wie man sie im Tierfachhandel kaufen kann, tragen zur Fehlbesiedelung des Darmes mit Hefen bei, während Grünfutter wie Salat, Petersilie, Karotten usw. das physiologische Darmmilieu des Kaninchens unterstützen“, so die Tierärztin. Übrigens mögen Kaninchen *Reishi* über das Futter gestreut. Eine Messerspitze zweimal täglich pro Kilogramm Körpergewicht reicht. Beim *Cordyceps Heilpilz* nimmt man den Inhalt einer halben Kapsel täglich, ebenso beim *Vitamin*



B-Komplex aus Quinoa. Mit den Heilpilzen sollte man nicht zu früh wieder aufhören! Drei Monate ist die durchschnittliche Einnahmeempfehlung.

Bei Hefen im Darm hilft außerdem der *Papayablatttee*. Man überbrüht ihn kurz und füllt ihn abgekühlt in den Tränker statt Wasser. Auch bei Hunden mit Durchfällen bewährt er sich sehr.

Bei Vögeln mit Durchfällen gibt es gute Erfahrungen mit *Vulkanmineral* im Futter. Das hilft auch vorbeugend. Kleinste Mengen genügen vollauf. Durchfallerkrankungen verlaufen für Vögel oft tödlich, daher ist jede erfolgreiche Vorbeugung umso wichtiger für den Vogelbesitzer.

Reishi Heilpilz bei schweren Infekten

Reishi hilft bei Schnupfen und bei Hefepilzen. Was gibt es noch über den „König der Heilpilze“, wie ihn die Traditionelle

Chinesische Medizin nennt, zu berichten? *Reishi* ist nahezu ein Wundermittel. Und das ist nicht einmal eine Übertreibung. Gerade Tiere mit schwersten Infekten haben damit oft noch eine Chance auf Leben. *Reishi* hilft schnell, oft über Nacht, in kleinen Mengen und bei jeder Art von Erreger. Das Immunsystem von Mensch und Tier unterscheidet sich nicht allzu sehr. Heilpilze haben generell durch ihre ganz außergewöhnlichen Polysaccharide die Kraft, das Immunsystem herauszufordern, kompromisslos, nachhaltig und stärker als es Pflanzen können.

Haben Hund und Katze Schnupfen, Halschmerzen (äußert sich durch „Husten“), Durchfälle - immer ist der *Reishi Heilpilz* von Nutzen und hilft meist innerhalb weniger Stunden. Sein Einsatz ist auch sinnvoll bei der FIP-Erkrankung von Katzen, „wenn das Virus festgestellt wurde, aber noch nicht ausgebrochen ist“, meinen Tierärzte. Umso erstaunlicher ist der Fall eines FIP-infizierten Katers, bei dem schon

eine Bauchfellentzündung ausgebrochen war. Zunächst ging es mit ihm mit flüssigem *Silizium* bergauf, doch es kam ein Rückschlag. *Reishi* brachte die Überraschung: Dank *Reishi Heilpilz* ging es dem Tier in kurzer Zeit wesentlich besser. Der Kater wurde vollkommen beschwerdefrei, spielte und fraß wieder. Es kam zu keinem Rückfall!

Zecken immer entfernen!

Überhaupt kann der vorbeugende Einsatz von *Reishi* bei schweren Erkrankungen, gegen die es keine Hilfe gibt, in Zukunft noch bedeutender werden. Durch den Klimawandel und Importe wandern immer mehr exotische Erreger ein, gegen die es noch keine Medikamente gibt. Dazu zählen Leishmaniose und *Trypanosoma congolense*; parasitäre Erkrankungen bei Hunden, die durch Mücken übertragen werden. Ebenso gefährlich ist die Babesiose und Anaplasiose bei Hunden; weitere parasitäre Erkrankungen, ausgelöst durch Zecken. Sie wurden vom Osten und von südlichen Mittelmeerländer eingeschleppt. Vorsicht sei hier geboten bei importierten Gartenhilfsmitteln wie etwa Rindenmulch aus Polen, wie er in großen Baumärkten angeboten wird und infizierte Zecken in heimische Gärten brachte.

Babesiosen lassen rote Blutkörperchen platzen, wodurch es zu Fieberschüben kommt und innerhalb kurzer Zeit zum Organversagen. Es gibt eine medikamentöse Behandlung, aber nur, wenn man die Erkrankung rechtzeitig erkennt. Liegt ein sonst aktiver Hund nur erschöpft herum, immer achtsam sein. Mit dem *Reishi Heilpilz* übers Futter gestreut kann man möglicherweise vorbeugen. Der *Reishi* trainiert das Immunsystem bei Tier - und Mensch - und wirkt speziell gegen Erreger wie Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten.

Wie hält man Zecken fern?

FSME, die von Zecken ausgelöste Frühsommermeningitis, kommt bei Hunden nicht vor, doch die Borreliose ist auch in der Tiermedizin ein Thema. Dazu muss man generell wissen: man hat (meistens) nach einem Zeckenbiss 48 Stunden Zeit, bis der Borreliose-Erreger vom Zeckendarm ins Blut des „Opfers“ gelangt. Je schneller man die Zecke „herausdreht“, desto besser schützt man das Tier vor ei-

ner Ansteckung. Übrigens soll Kokosöl auf dem Tierfell Zecken abwehren. Es kam aber schon zu tödlichen Zwischenfällen durch Kokosöl, das nicht rein war. Am besten verwendet man dasselbe Bio-Kokosöl, das auch für den menschlichen Verzehr geeignet ist. Etwas Öl in die Hände reiben und mit beiden Händen vor allem am Hals aufs Fell „streicheln“. Kokosöl soll auch gegen Milben und Flöhe vorbeugen.

Milztumor bei Hunden –Tödlich, oder doch nicht?

Große Sorgen macht man sich natürlich auch in Bezug auf Krebs bei Hunden. Bei den so häufigen Milztumoren spricht die Statistik eine traurige und allzu deutliche

unverdaut. Kurz vor der OP begann die Besitzerin mit der Gabe von *Reishi Heilpilz* und *Papayablatttee* sowie flüssigem *Silizium*. Balu nahm sofort drei Kilogramm zu und Schritt für Schritt genauso viel wie er vor seiner Erkrankung abgenommen hatte. Das ist jetzt bereits eineinhalb Jahr her und Balu geht es heute sehr gut. Die Lebenserwartung bei Milztumor hat er schon um ein Jahr übertroffen!

Durch *Papayablatttee* nehmen abgemagerte Tiere wieder zu. Ein phantastischer Zeitgewinn, während dessen der *Reishi Heilpilz* das Immunsystem aktivieren kann. Bei zwei weiteren großen Hunden mit Milztumor kam es zur ganz großen Überraschung: „Zwei Hunde (über 30 Kilogramm) habe ich derzeit mit *Reishi* und

Beim Schlaganfall von Hunden gibt es gute Erfahrungen mit hochdosiertem *Vitamin B-Komplex aus Quinoa* und der Aminosäuremischung 1 für die Regeneration der Muskulatur. *Vitamin B-Komplex* in natürlicher Form ist überhaupt ein wichtiger Faktor bei vielen Erkrankungen.

Katzen mit Nierenschäden und Hunde mit Gelenksschmerzen

Katzen haben häufig Nierenerkrankungen. Sie reagieren bestens auf *flüssiges Silizium* im Trinkwasser. Nierenkranke Katzen leiden durch das Ansteigen des Harnstoffs im Blut oft unter Gastritis und verweigern dann Futter. Der *Cordyceps Heilpilz* ist für die Nieren ebenso günstig, wenn man



Der Rhodesien Ridgeback Balu vor eineinhalb Jahren: Verdacht auf Milzkrebs, er verlor 12 Kilogramm an Gewicht! Die Milz wurde entfernt. Danach bekam er kurzfristig Chemo und Antibiotika. Seine Besitzer beendeten diese Behandlung, weil es Balu immer schlechter ging. Nach sechs Monaten mit *Reishi*, *Papayablatttee* und flüssigem *Silizium*: Balu wieder vollständig gesund und er ist es bis heute.

Sprache: Ein an einem Milztumor erkrankter Hund hat eine mittlere Lebenserwartung von sechs Monaten ohne Operation, von drei Monaten mit Operation. Darum ist die Bereitschaft groß, einen anderen Weg zu gehen.

Auf dem Foto sehen Sie einen Rhodesien Ridgeback namens Balu. Er nahm unerklärlich viel ab. Auf dem Foto waren es bereits 12 Kilogramm. Das war im Jänner 2014. In der Tierklinik wurde ihm die Milz entfernt. Er bekam eine Chemotherapie sowie Antibiotika. Das Futter verließ ihn wieder

Papayablatttee in Behandlung. Seit der Diagnose ist ein Jahr vergangen, die Hunde sind vital, haben inzwischen sehr schöne Schleimhäute und das Blutbild ist völlig in Ordnung. Ich habe sie nicht operiert, doch der Ultraschall zeigt nichts mehr. Vorsichtig gesagt, können wir von einer Heilung ausgehen“, so die Grazer Tierärztin. Die Dosierung war bei allen drei Hunden gleich: *Papayablatttee* (als Extrakt stark eingekocht), *Reishi Vitalpilz* (1 TI übers Futter) und *flüssiges Silizium* (3 TI in Wasser).

ihn nicht übers Futter streut, sondern mit Wasser verdünnt, in eine Spritze (ohne Nadel) aufzieht und ins Maul spritzt.

Alte Hunde werden wieder frisch und munter durch *Krillöl* plus *MSM* plus *Cissus*, vor allem, wenn sie Gelenksbeschwerden haben. Hier unterscheidet sich der Bedarf der Tiere nicht vom Menschen. Alle drei Natursubstanzen sind entzündungshemmend und helfen dabei, Gelenke sowie Gelenkflüssigkeit, soweit es eben noch möglich ist, zu regenerieren. ♪